

Alte Musik, einschließlich der Lautenmusik, erlebt in den letzten Jahrzehnten die Renaissance. Die Weltlautenkomunität hat sich in den letzten zwanzig Jahren in so ein Ausmaß ausgebreitet – das Lautenspiel wird an den bekanntesten Universitäten unterrichtet. Die Forschung der musikalischen Interpretation und der Konstruktion der ursprünglichen Instrumente geht mit Meilenschritten vor. Es erscheinen immer wieder neue bis jetzt unbekannt musikalische Quellen. Die Laute erlebt ein richtiges „comeback“.

Das Gebiet Tschechien, die sogenannten tschechischen Länder (Böhmen, Mähren und ein Teil von Schlesien) stellten im 17. Jahrhundert den Brennpunkt der Lautenmusik dar. Diese Musik war besonders beliebt auf dem Hof von Rudolf II in Prag und in Wien, genauso unter den Bürgern und in der Universitätsumgebung. Der direkte Zeuge von der gegenseitigen Überschneidung der Hofmusik und der Volksmusik ist das unikate Prager Manuskript der Lautentabulaturen* bekannt auch als *Codex Jacobides*. Die deutschsprachigen Lieder wurden dort von einem Amateurlautenspieler aus der Universitätsumgebung mit den tschechischen Benennungen aufgeschrieben.

Im Jahr 2019 wird unter dem Kopf der Tschechischen Lautengesellschaft seine neue Auflage vorbereitet und diese Musik wird an mehreren Konzerten vorgespielt.

Das Tschechische Lautenorchester (Bohemian Lute Orchestra) entstand im Sommer des letzten Jahres und es hat schon mehrere Konzerte hinter sich. Das Repertoire bilden verschiedene Renaissance- und Barockmelodien aus ganzem Europa. Das Orchester besteht aus den Mitgliedern der Tschechischen Lautengesellschaft und sein Kunstleiter ist Jan Čižmář.

*Lautentabulaturen sind Systeme zur musikalischen Notation von Lautenmusik. Sie zeigen dem Musiker nicht die Tonhöhe an, sondern welche Saiten er in welchem Bund zu greifen und zu spielen hat. Die Länge der Töne wird mittels Mensuralzeichen angegeben.

Jan Čižmář

Übersetzung: Martina Gregoríková

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der *Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Bruck/Leitha-Hainburg/Donau* statt.



Musikalische
Leckerbissen



MELODIEN AUS ANNO DAZUMAL

BOHEMIAN LUTE ORCHESTRA

Samstag 8. Juni 2019, 18:00 Uhr

Matthäuskirche, Raiffeisengürtel 55, Bruck an der Leitha

Mitwirkenden:

*Pavel Adámek, Jiří Arnet, Monika Benáková, Vojtěch Domin,
Karel Fleischlinger, Daria Holfeldová, Pavel Horák, Kateřina Maňáková,
Zuzana Meleková, Jan Podroužek, Jiří Skoček, Vladimír Váša*

Kunstleiter: *Jan Čižmář*



Česká loutnová společnost (Tschechische Lautengesellschaft)

Raisova 439, 280 02 Kolín, Tschechien

www.lute.cz ♦ info@lute.cz ♦ www.facebook.com/lute.cz ♦ www.instagram.com/lute.cz